

KOMPAKT

Wichtiges in Kürze

Initiative 55+: Fahrt zur Wassersägemühle

Holsterhausen. Die Initiative 55+ der St. Antonius-Gemeinde bietet allen, die über 55 Jahre alt sind, am 4. September eine Fahrt zur Historischen Wassersägemühle an. Im Anschluss an den Besuch der Mühle geht es weiter zur Besichtigung eines speziellen Bauernhofes in Velen, mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Antoniuskirche. Anmeldungen ab sofort bis spätestens 3. September im Pfarrbüro (☎ 62525), Anzahlung zehn Euro.

Pfarrbüros ändern ihre Öffnungszeiten

Wulfen/Deuten. Bis einschließlich 17. September ist das Pfarrbüro in St. Matthäus nur dienstags von 15 bis 17 Uhr und mittwochs von 9 bis 11 Uhr geöffnet. In Herz-Jesu ist das Pfarrbüro dienstags von 9 bis 9.45 Uhr zur Annahme von Messintentionen geöffnet.

BERATUNGEN

Langzeit-Sauerstoff-Therapie: 10 bis 18 Uhr, mo bis fr, Infos unter ☎ 97 49 921. SHG jeden 2. Mittwoch im Monat auf Anfrage.

Bürgertreff Barkenberg: 8 bis 12 Uhr, Wohnraumsicherung; 14 bis 16 Uhr, Migrationsberatung, Barkenberger Allee 8, Info: ☎ 02369 / 24 416.

AWO: Ambulant betreutes Wohnen, Familien unterstützender Dienst für Menschen mit Behinderungen, Freizeitgruppen, Beratung, mo bis fr, 8.30 bis 12.30 Uhr, ☎ 02369 / 93 45 20.

Ausbildungspaten: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Info: ☎ 02361 / 30 60 576; www.ausbildungspaten.de

AFS-Stillgruppe: Stillberatung ☎ 02362 / 25 738.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 10 Uhr im Gesundheitsamt.

Aids-Beratung: ☎ 02365 / 935 62, -63.

BIP-Beratung für Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige: mo bis do, 8.30-12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 19, ☎ 66 42 99.

Beratung für Flüchtlinge: 9.30 bis 13 Uhr, Luisenstr. 151, ☎ 69 90 70.

Hospiz-Telefon: mo bis fr ☎ 91 87 00 und ☎ 91 87 60.

Verbraucherberatung: mo/do 10 bis 14, 15 - 18 Uhr; mi/fr 9 bis 14 Uhr; Mietrechtsberatung mo 16 - 17 Uhr, Südwall-center, ☎ 44 038

Caritas: Aussiedlerberatung: mo/di/do/fr, 9 bis 12 Uhr, Westgraben 18, ☎ 918 721; Bürgertreff Barkenberger Allee 82, mo ab 14 Uhr; ☎ 02369 / 24 416; Beratung zur rechtlichen Betreuung: mo 9 bis 13 Uhr, ☎ 918 764.

AWO: Geschäftsstelle: mo bis do, 9 - 16 Uhr, fr 9 bis 12 Uhr; Pflegedienst ☎ 604668; Kur/ Erholung ☎ 6062749, Freiheitsstr. 18.

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen, Hülskampsweg 3, Schülerinnenwohnheim Krankenhaus: Anmeldung mo 8.30 bis 12.30 Uhr, unter ☎ 2 43 29.

Lebenshilfe: 9 bis 13 Uhr, Beratung für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Suitbertusstr. 14, ☎ 20 10 45.

Frühförderung Lebenshilfe: für Kinder mit Entwicklungsverzögerung und Behinderung, Hohefeldstr. 43, ☎ 20 15 00.

NOTDIENST

Zahnarzt: ☎ 02365 / 48 488
Apothek: ☎ 0800 / 00 22833
www.akwl.de/notdienst

Hausärztlicher Notdienst: ☎ 116 117

IN KÜRZE

Der Heimatbund Herrlichkeit Lembeck und Stadt Dorsten lädt zur erweiterten Vorstandssitzung ein am heutigen Montag, 3. September. Beginn der Sitzung im Hotel Berken (An der Molkerei) ist um 19.30 Uhr.



Das Zechengelände – hier von Norden aus gesehen – ist schon lange freigeräumt. Am Dienstag berät die Politik den Bebauungsplan.

FOTO: HANS BLOSSEY

Schneckentempo auf Leopold

CDU kritisiert Investor TeDo: Keine Entscheidung über Lebensmittel. Der kontert: Ohne Bebauungsplan könne er keine Verträge mit Firmen schließen

Von Ludger Böhne

Hervest. Wer blockiert den weiteren Ausbau auf Fürst Leopold (und damit auch den Neubau des Lippeter-Centers)? Die Politik oder der Investor? Die Diskussion darum wird nun zunehmend gereizt geführt.

Die CDU drängt aktuell Investor Tempelmann (TeDo GmbH) dazu, sich bei der Auswahl eines Lebensmittelhändlers endlich zu entscheiden. Und kündigt an, am Dienstag noch keinen Beschluss über den im Prinzip fertigen Bebauungsplan zu fassen.

TeDo-Geschäftsführer Ralf Ehler kritisiert im Gegenzug die langen Entscheidungsprozesse in Verwaltung und Politik. „Der Bebauungsplan muss jetzt kommen. Jeder Tag Verzögerung kostet uns Geld“, sagte er der WAZ.

Auslöser der neuen Debatte: Ein WAZ-Bericht über den Zusammenhang von Zeche und Lippeter. Herbert Krämer, Investor für das 60-Mio-Euro-Projekt Mercarden in der Altstadt, findet keinen Lebensmittel als Ankermieter im neuen Center, weil alle in Frage kommenden Interessenten die Zeche bevorzugen. Erst wenn hier die Entscheidung fällt, kann auch er einen Vertrag abschließen.

Danach kolportierte Ludger

Samson, Chef der CDU Altstadt, dass die Ratsfraktion der Union überlegt, im Planungsausschuss am Dienstag (4. September, 16 Uhr, Rathaus) noch nicht über den Bebauungsplan für Fürst Leopold abzustimmen. Die Altstädter Christdemokraten begrüßten diese Überlegung ausdrücklich. Ratsherr Werner Schroer: „Seit vier Jahren verhandelt der Investor der Zechenfläche mit zwei Lebensmittelern und kommt zu keinem Abschluss. Dieser Schwebezustand blockiert wichtige Entwicklungen, etwa beim neuen Lippetercenter.“

„Wir erwarten jetzt endgültige Pläne und konkrete Verträge“

Zudem seien die Unterlagen der Verwaltung für den Beschluss am Dienstag so umfangreich, dass in der kurzen Zeit eine sorgfältige Beratung kaum möglich sei, ergänzt Johannes Götte, für die CDU Mitglied im Planungsausschuss. Der Investor habe in den letzten zwei Jahren „jeden Monat andere Pläne vorgelegt und in vielen Bereichen noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen.“

Das werde zunehmend kritischer von den Politikern gesehen. „Wir erwarten jetzt endgültige Pläne und konkrete Verträge“, betont Ludger Samson. Die Beratungszeit, die die Union den Planungs-

politikern zusätzlich geben wolle, sollte durch den Investor zur weiteren Konkretisierung genutzt werden.

TeDo-Geschäftsführer Ralf Ehler kann die Argumentation nicht nachvollziehen. Die Pläne für Fürst Leopold seien seit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im August letzten Jahres nicht mehr geändert worden.

Und: Eine Entscheidung, welcher Lebensmittel auf Fürst Leo-

pold angesiedelt wird, könne erst mit einem gültigen Bebauungsplan fallen. Ehler: „Wir wollen uns ja entscheiden. Dazu gehören aber zwei. Ohne gültigen Bebauungsplan hätte jeder Investor ein Rücktrittsrecht. Und die Investoren fragen natürlich auch, wann die Fürst Leopold-Allee über das Gelände fertig ist und die Nordanbindung in Richtung Wulfen. Die braucht jeder Händler auf dem Zechengelände unbedingt.“

KOMMENTAR

Von Ludger Böhne



Ein langsamer Tanker

Kein Stück aus dem Tollhaus, sondern deutsche Normalität in einem Geflecht aus Politik, Verwaltung und Investoren. In diesem Fall aber sind alle Vorwürfe so berechtigt wie überflüssig.

Ja, die Verzögerungen auf Fürst Leopold sind offensichtlich. Dazu hat der Investor selbst beigetragen durch fortlaufende Änderung seiner Pläne, insbesondere durch den Versuch, Kaufland auf Fürst Leopold anzusiedeln. Es war absehbar, dass Politik und Verwaltung dabei nicht mitspielen.

Dazu hat aber auch die Verwaltung beigetragen – durch Änderungen der Förderanträge und durch ihre ganz normalen Prozesse. Deutschland ist ein langsames Tankschiff mit großem Wendekreis. Und dazu könnte nun einmal mehr auch die Politik beitragen: Dem Investor Schneckentempo vorzuwerfen – und zugleich dem fertigen Bebauungsplan vorläufig die Zustimmung verweigern zu wollen, ist politischer Widersinn. Dann nämlich dreht der Tanker noch eine Ehrenrunde.

Dummy mit dem Luftkissen befreit

„Tag der offenen Tür“ beim Löschzug Wulfen: Schauübungen und Spaß für die Kinder

Von Andreas Rentel

Wulfen. „Wir möchten uns vorstellen und unsere Aufgaben erklären“, brachte es Thomas Bösing auf den Punkt. Der stellvertretende Löschzugführer der Wulfener Feuerwehr weiter: „Die Leute sollen sehen, was passiert und wie viele Dinge parallel laufen.“ Dafür nutzten die Wehrleute ihren „Tag der offenen Tür“ und speziell die Schau-Übungen.

Bei zwei Fettexplosionen zeigten die Ehrenamtlichen, welche Gefahren am heimischen Herd oder der Fritteuse drohen, wenn lebensgefährliche Fehler gemacht werden. Zudem gab's zwei gestellte Unfälle. Ein Dummy lag eingeklemmt unter einer Autokarosserie, bis das aufgepumpte Luftkissen die Gestalt aus der misslichen Lage befreite. Hinzu kam „ein klassischer Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person“. Dieser eilte die Wehr vorsichtig mit einer Hydraulikscheren zu Hilfe. Um



Besser früh übt, wer guter Feuermann oder -frau werden möchte. Für die Kinder hatte sich der Löschzug Wulfen einiges einfallen lassen.

FOTO: ANDRÉ ELSCHENBROICH

den reibungslosen Ablauf zu erläutern, lieferte die Wehr die nötigen Fachkommentare dazu.

Mehrere Monate bereite der Löschzug den Tag vor. Der Kindergarten St. Matthäus baute einen eigenen Stand samt Malwettbewerb auf. Nils Brumberg hatte als Leiter des

Festausschusses die Fäden in der Hand. Auch der Termin („immer der erste Samstag im September“) ist etabliert, weil weitgehend ohne Konkurrenz im Ort.

„Unser Angebot für Kinder kann sich sehen lassen“, meinte Bösing. Gleich zwei Hüpfburgen luden zum

Toben ein, etliche Wasserspiele der Jugendwehr forderten das Geschick.

Schließlich setzen alle Wehren auf den Nachwuchs, 23 Kinder und Jugendliche machen bei der Gruppe Nord der Jugendwehr mit, die Brumberg leitet. „Es hat sich leider nicht geändert“, sagt er zu der Warteliste, die es nach wie vor gibt. Das Gründen der zweiten Jugendgruppe 2007 habe hier nur wenig geholfen.

Aber die Arbeit lohnt sich: Auf 90 Prozent schätzen er und Bösing den Anteil, der mit 18 Jahren in die aktive Wehr wechselt. Obwohl: Quereinsteiger ist immer möglich. „Neue Zusagen sind gerne gesehen. Verstärkung können wir immer gebrauchen.“

Der Löschzug zählt rund 50 aktive plus 20 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung. Als nächster Termin steht die Teilnahme am Leistungsnachweis des Kreises Recklinghausen an. Mit drei Gruppen wollen die Wulfener am 15. September nach Haltern am See fahren.

Städtisches Mobil sammelt Sondermüll

Das Schadstoffmobil ist ab Dienstag unterwegs

Dorsten. Das Schadstoffmobil geht ab Dienstag (4. September) wieder auf Tour und sammelt Sondermüll aus Haushalten. Der Fahrplan:

Dienstag, 4. September: 9.30-10.15 Holsterhausen (An der Vogelstange/Emmelkämper Weg), 10.45-11.15 Hervest (Glück-Auf-Platz), 11.30-12 Dorf Hervest (Feuerwehrhaus), 12.15-13.15 Alt-Wulfen (Bahnhof).

Mittwoch, 5. September: 9.30-10.15 Rhade (Lembecker Straße, alter Sportplatz), 10.45-11.30 Lembeck (Feuerwehrhaus), 12-12.30 Barkenberg (Wulfener Markt), 12.45-13.15 Deuten (Birkenallee/Bühnert).

Freitag, 7. September: 9.30-10.15 Hardt (Agathaschule II), 10.30-11 Altstadt (Platz der Deutschen Einheit), 11.15-12 Feldmark (Rewe Buchumer Straße), 12.15-12.45 Altdorf-Ulfkotte (Sportplatz).

Infos unter ☎ 02362 / 66 56 04.

Diabetiker-Gruppe trifft sich heute

Dorsten. Die Dorstener Selbsthilfegruppe für Diabetiker lädt zum Gruppentreff ein am heutigen Montag, 3. September, 19 Uhr, ins St. Elisabeth Krankenhaus (Treffpunkt ist auf der Ebene 0). Erläutert wird an diesem Abend eine Veränderung: Aus dem Deutschen Diabetikerbund (DDb) wird die Deutsche Diabetes-Hilfe. Ein Referent erläutert den Wechsel und beantwortet Fragen der Mitglieder. Die Infoabende der Selbsthilfegruppe sind für Interessenten kostenlos.

Weitere Infos und Kontakt bei Wilfried und Heidrun Wloch, ☎ 02866 / 18 72 80.

AWO informiert zum Thema Pflege

Dorsten. „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ Unter diesem Titel lädt die Arbeiterwohlfahrt zu einer Info-Veranstaltung ein am Mittwoch, 5. September, 9 Uhr, in die Seniorenbegegnungsstätte der AWO in Holsterhausen (Heinrichstrasse 8). Betroffene und Interessierte sind eingeladen, sich über aktuelle Leistungen zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das an diesem Tag servierte Frühstück in der Begegnung steht auch für alle Gäste zur Verfügung. Weitere Infos und Anmeldung zu dieser Infoveranstaltung unter ☎ 0174 / 62 555 10 (Tagesstätte) oder ☎ 02362 / 604 668 (AWO-Pflegedienst).

Zwei Termine der kfd St. Nikolaus

Hardt. Am Mittwoch, 5. September, findet in St. Nikolaus auf der Hardt zwar eine normale Gemeindefest statt, aber keine von der kfd mitgestaltete Frauenmesse. Die Frauen fahren an diesem Tag mit dem Rad (Start: 15.15 Uhr ab Kirche) zum Segelfluggelände zu der Veranstaltung „Bibel an einem anderen Ort“.

Am Donnerstag, 6. September, treffen sich die Mitarbeiterinnen der kfd ausnahmsweise schon um 15 Uhr zu Kaffeetrinken und Austausch. Ab 15.30 Uhr wird der bekannte Film von Margarethe von Trotta gezeigt. Interessierte sind herzlich willkommen.